

DICON 650 Reihe

FOTO-ELEKTRONISCHER RAUCHMELDER für Netzbetrieb (230 Volt, 50 Hz)

Modelle 650M, 650MBX und 650MC
geprüft nach BS 5446:1:2000



Bedienungs- und Montageanleitung

Bitte sorgfältig lesen und aufbewahren.

Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb installiert, so sollte nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Die Wohnungsbesitzer sollten für den Batteriewechsel und die Pflege selbst verantwortlich sein - es dient ihrem eigenen Schutz!

SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch- sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes.

Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung ist nur gegeben, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird. Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen. Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohrnähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern.

RAUCHMELDERE RETTEN LEBEN

Während der Nacht, wenn die ganze Familie schläft, sind Wohnungsbrände am gefährlichsten. In den modernen Haushalten sind überall Kunststoffe vorhanden, bei deren Verbrennung giftiger Rauch entstehen kann. Dieser Rauch weckt Schlafende nicht auf, sondern macht sie bewusstlos. Dieser Rauchmelder ist ein für den Privathaushalt konzipiertes Qualitätsprodukt. Er erkennt frühzeitig den bei Schwelbränden entstehenden Rauch und gibt Alarm. Ein lauter pulsierender Ton (85 dBa) weckt Sie auf, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen. Er kann Ihr Leben retten.

PRODUKTMERKMALE UND TECHNISCHE DATEN

Stromversorgung	230 V, 50 Hz, 9 W
Rauchsensoren	Foto- elektronisch
Alarmwarnton	Piezoelektronisch, 85 dB(A) bei 3 m Entfernung
Temperaturbereich	+4° C bis +39° C
Luftfeuchtigkeit	10 % bis 85 %
Abmessungen	Durchmesser: ca. 135 mm, Höhe: ca. 45 mm
Gewicht	650M: ca. 178 g, 650MC: ca. 205 g, 650MBX: ca. 236 g
Einsatzbereiche:	Wohnungen, Wohnhäuser nach DIN 14676

Vernetzung
Bis zu 12 Geräte können zusammengeschlossen werden; eine Ader (zusätzlich zum spannungsführenden und neutralen Kabel) genügt. Erfasst ein Sensor Rauch, so ertönt der Warnton aus allen Geräten.

Kontrolllampen (LED)

Eine ständig leuchtende grüne Lampe zeigt an, dass der Rauchmelder mit Strom versorgt wird. Zusätzlich blinkt eine rote Lampe im Abstand von ca. 45 Sekunden, um die Betriebsbereitschaft des Rauchmelders anzuzeigen. Wird im Tandembetrieb Alarm ausgelöst, blinkt die rote Lampe bei dem auslösenden Rauchmelder im Abstand von einer Sekunde. So lässt sich leicht herausfinden, welches Gerät Alarm ausgelöst hat. Beim Modell 650MC zeigt die rote Lampe zusätzlich die Funktionsfähigkeit der Kondensatoren an.

Anschlusskabel

Einfache Montage und Wartung durch mitgeliefertes Anschlusskabel mit Stecker.

Montageplatte mit Sicherungsstift

Schnellere Installation durch einfache Montage und Verdrahtung. Ein Sicherungsstift verhindert unbefugte Demontage.

Prüftaste

Erhöht kurzzeitig die Empfindlichkeit des Gerätes, um die Funktion zu testen. Bei Vernetzung kann durch Drücken einer Prüftaste die Verbindung zwischen allen Rauchmeldern getestet werden.

Stromschaltfunktion

Bei einem möglichen Fehlalarm (durch z.B. Kochdämpfe ausgelöst) kann der Alarmton durch Drücken der Prüftaste abgestellt werden.

Staubdiagnose

Der Rauchmelder piepst ca. alle 45 Sekunden zwischen dem Blinken der roten Kontrollleuchte, wenn die Messkammer verschmutzt. Das Gerät sollte dann abgesaugt werden. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

Modell 650MBX

Notstromversorgung durch eine 9V Block-Batterie. Muss die Batterie gewechselt werden, so warnt der Rauchmelder ca. alle 45 Sekunden mit einem Piepston.

Modell 650MC

Notstromversorgung durch Kondensatoren: Wartungsfreie und zuverlässige Hochleistungskondensatoren ermöglichen eine Notstromversorgung im Falle eines Netzstromausfalls. Bei leeren Kondensatoren warnt der Rauchmelder durch einen Piepston ca. alle 45 Sekunden. Der Piepston hält so lange an, bis die Kondensatoren wieder geladen sind.

Hinweis: Bei der Installation des 650MC sind die Kondensatoren zunächst leer, d.h. der Piepston ertönt für ca. eine Stunde, bis sie sich aufgeladen haben.

Bei Netzstromausfall versorgen die geladenen Kondensatoren den Rauchmelder im Standby-Betrieb 72 Stunden lang. Nach Ablauf von 72 Stunden ist das Gerät immer noch in der Lage, vier Minuten lang Alarm zu geben.

Montagesockel CB200 (Art. Nr. 10 052)

Zur Montage auf Massivdecken ist ein Montagesockel erhältlich.

Montagesockel mit Relais CB 300 (Art. Nr. 10 053)

Beinhaltet potentialfreien Kontakt zur Schaltung externer Alarmgeber.

FEUER - WAS TUN?

- Alle Bewohner alarmieren. Sie sollten alle das Haus auf dem sichersten Weg verlassen. Keine Aufzüge benutzen.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
- Türen hinter sich schließen, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.
- Türen vor dem Öffnen erst anfühlen. Wenn diese warm sind, halten Sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, die Tür sofort wieder zuschlagen.
- Einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung vereinbaren – um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Niemals in das Haus zurückgehen.

FEHLALARME / ALARMSTUMMSCHALTUNG

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Der Alarmton kann durch Drücken der Prüftaste abgestellt werden. Die Empfindlichkeit des Rauchmelders wird 10 Minuten lang reduziert. Während dieser Zeit blinkt die rote LED ca. jede 10 Sekunden. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel „Folgende

Stellen sind nicht geeignet“ und versetzen Sie ggf. die Melder. Über längere Zeit wird die Messkammer von Foto-elektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

PLATZIERUNG

Da die meisten Wohnungsbrände im Wohnbereich beginnen, empfiehlt es sich, Rauchmelder zwischen Wohnbereichen und Schlafbereichen anzubringen.

In Wohnungen sollte als Mindestschutz ein Rauchmelder vor dem Schlafbereich angebracht werden. Wo Schlafbereiche voneinander getrennt sind, ist vor jedem Schlafbereich ein Rauchmelder zu installieren.

In langen Gängen sollten Rauchmelder nicht weiter als 8 m auseinander, nicht weiter als 4 m vom Gängende und nicht weiter als 7 m von jeder Tür entfernt montiert werden.

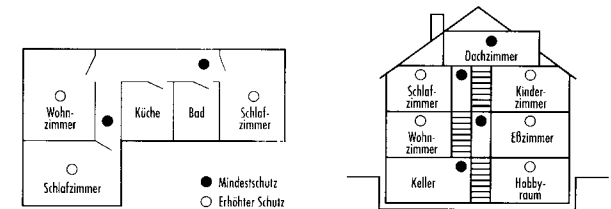
Bei Häusern mit mehreren Etagen sollte als Mindestschutz ein Rauchmelder auf jeder Etage und vor jedem Schlafzimmer installiert werden, z.B. im Flur, der die Schlafzimmer verbindet, oder im Treppenhaus, das zu diesem Flur führt. Bei ausgebauten Dachgeschossen wird dringend empfohlen, einen Rauchmelder an einer zugänglichen Stelle im Treppenhaus anzubringen.

Prüfen Sie, ob der Alarmton in allen Schlafzimmern laut genug ist, um Sie im Falle eines Brandes zu wecken.

Für einen besseren Schutz sollte in jedem Zimmer ein Rauchmelder installiert werden.

Rauchmelder sollten an der Decke, möglichst in der Mitte des Raumes montiert werden. Ein Mindestabstand von 15 cm zu Wänden und Ecken sollte immer eingehalten werden. Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, wo stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, sollte der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.

Bei komplizierten oder größeren Objekten holen Sie den Rat eines kompetenten Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr ein.



FOLGENDE STELLEN SIND NICHT GEEIGNET:

- ⚠ An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- ⚠ In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5°C fällt oder über 38°C ansteigt.
- ⚠ In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- ⚠ In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in denen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- ⚠ In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzanfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- ⚠ In Bereichen außerhalb der Wohneinheiten (z.B. in Mehrfamilienhäusern), wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- ⚠ In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- ⚠ In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen.
- ⚠ In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- ⚠ Stellen, an denen Sie den Rauchmelder zum Testen schlecht erreichen.
- ⚠ In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- ⚠ In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

INSTALLATION

Hinweis: Dieser Rauchmelder sollte nur vom Elektrofachmann installiert werden. VDE und Bauvorschriften beachten!

Hinweis: Die mitgelieferte Montageplatte kann direkt an der Decke installiert werden. In diesem Fall muss in der Decke ein Loch für den Anschlussstecker von mindestens 30 mm Durchmesser vorhanden sein. Ist dies nicht der Fall, wie z.B. bei einer Massivdecke, sollte der Montagesockel CB200 verwendet werden.

- ⚠ **Wichtig:** Der Rauchmelder wird mit einer Schutzhaube geliefert. Es ist sehr wichtig, den Rauchmelder vor Staub zu schützen. Lassen Sie die Haube während der Montage und ggf. bis alle handwerklichen Tätigkeiten am Objekt erledigt sind, aufgesetzt.
- ⚠ **Wichtig:** Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte die Schutzhaube aufgesetzt werden.
- ⚠ **Wichtig:** Der Rauchmelder muss von einem Dauer-Stromkreis versorgt werden, der nicht durch einen Schalter unterbrochen werden kann. Es wird empfohlen, die Rauchmelder an einen separaten Stromkreis anzuschließen, damit eine dauerhafte Stromversorgung gewährleistet ist. Bei vernetzten Rauchmeldern ist ein gemeinsamer Stromkreis (gleiche Phase) unbedingt erforderlich.

1. Stellen Sie den Strom am Verteiler ab, und vergewissern Sie sich, dass die Leitungen spannungsfrei sind.
2. Verlegen Sie ein Anschlusskabel zu der Stelle, an der Sie den Rauchmelder anbringen wollen. Verwenden Sie ein Kabel mit 1,5 mm² Adernquerschnitt und mindestens 300 V Nennleistung.
3. Montieren Sie gegebenenfalls den Montagesockel CB200 an die Decke.
4. Nehmen Sie das mitgelieferte Anschlusskabel, und verbinden Sie das braune mit dem spannungsführenden Kabel (Phase) des Stromnetzes und das blaue mit dem neutralen Kabel.
- ⚠ **Wichtig:** Die Kabel müssen unbedingt polrichtig angeschlossen werden, ansonsten können Funktionsstörungen folgen. Schließen Sie keine Verbindung zur Schutzerde.
5. Falls Sie mehrere Rauchmelder zusammenschließen wollen (Vernetzung), verbinden Sie mit dem weißen Kabel alle Rauchmelder. Verwenden Sie ein Kabel mit 1,5 mm² Adernquerschnitt und mindestens 300 V Nennleistung.
- ⚠ **Wichtig:** Wird keine Vernetzung gewünscht, decken Sie das Ende des weißen Kabels ab, so dass kein Kontakt entstehen kann. Bei Alarm ist dieses Kabel stromführend.
6. Entfernen Sie den Sicherungsstift (Locking Key) von der Montageplatte.
7. Schrauben Sie die flache Seite der Montageplatte an die Decke bzw. an den Montagesockel.
8. Legen Sie das Anschlusskabel durch die Öffnung in der Mitte der Montageplatte.
- ⚠ **Wichtig:** Die mitgelieferte Papierdichtung muss zwischen der Rückseite des Rauchmelders und der Montageplatte befestigt werden, um eine Verschmutzung des Gerätes durch Staub und Durchzug zu verhindern und seine Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.
9. nur bei Modell 650MBX: Öffnen Sie den auf der Rückseite des Rauchmelders befindlichen Batteriefachdeckel. Ziehen Sie die mitgelieferten 9 V Batterien mit Hilfe der Lasche auf dem Fach heraus. Schließen Sie die Batterie an den Anschluss an und legen Sie die Batterien wieder in das Fach hinein (Anschlussklemme zur Gerätemitte). Durch das Einlegen der Batterien wird eine gefederte Montagesperre zur Seite gedrückt. Dies verhindert das Zudrehen des Rauchmelders auf der Montageplatte, wenn die Batterie fehlt. Schließen Sie den Batteriefachdeckel und schrauben ihn mit der kleinen mitgelieferten Schraube zu. Testen Sie nun die Alarmfunktion (vor dem Anschluss an 230 V).
10. Schließen Sie das Anschlusskabel an der Rückseite des Rauchmelders an. Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss bis zum Anschlag eingesteckt ist.
11. Setzen Sie das Gehäuse des Rauchmelders auf die Montageplatte, so dass die Markierungen am Rand des Gehäuses bzw. der Montageplatte bei einander liegen, und drehen Sie das Gehäuse im Uhrzeigersinn fest.
12. Nachdem Sie den Rauchmelder installiert haben, testen Sie die Funktion, wie unter "KONTROLLE" beschrieben.
13. Nach dem Test stecken Sie den Sicherungsstift mit einer Spitzzange in den "T"-förmigen Schlitz zwischen Montageplatte und Gehäuse unter der Pfeil-Markierung. **Vorsicht:** Montieren Sie den Rauchmelder nicht ab, ohne vorher den Sicherungsstift zu entfernen. Wird der Sicherungsstift nicht entfernt, kann das Gerät beschädigt werden.

Hinweis: Bei der Installation des 650MC sind die Kondensatoren zunächst leer, d.h. ein Piepton ertönt für ca. zwei Stunden, bis sie sich aufgeladen haben.

- ⚠ **Wichtig:** Die Verbindungsleitung zwischen zwei Rauchmeldern sollte nicht länger als 50 m sein. Die Gesamtlänge sollte nicht mehr als 150 m betragen. Modelle der DICON 650-Reihe sollten nicht mit anderen Modellen zusammengeschlossen werden. Auf keinen Fall dürfen sie mit batterie- oder gleichstrombetriebenen Rauchmeldern verbunden werden.

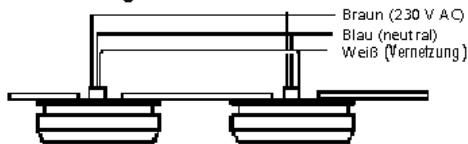
Einzelbetrieb

Braun (stromführend - 230 V A.C.)
Blau (neutral)
Weiß (bei Einzelbetrieb isolieren)



Vernetzung

Braun (230 V A.C.)
Blau (neutral)
Weiß (Vernetzung)



KONTROLLE UND WARNMELDUNGEN

- Bei normalem Betrieb leuchtet eine grüne LED, um die Netzstromversorgung anzuzeigen, und eine rote LED blinkt ca. alle 45 Sekunden, um die Bereitschaft anzuzeigen.
- Um den Rauchmelder zu testen, halten Sie die Prüftaste „TEST“ gedrückt, bis der Alarm ertönt. Bei Alarm ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die rote LED blinkt ca. jede Sekunde. Führen Sie den Test einmal pro Woche durch. Nicht mit offener Flamme testen! Bei vernetzten Rauchmeldern testen Sie jeden Alarm einzeln und prüfen Sie, ob der ausgelöste Rauchmelder das Signal an die angeschlossenen Geräte weiterleitet. Bei den vernetzten Geräten blinkt die rote LED weiterhin ca. alle 45 Sekunden. Nach dem Loslassen der Prüftaste befindet sich der Rauchmelder 10 Minuten lang im Stummmodus. Wenn Sie mit Rauch (nicht empfohlen) oder mit einem Prüfaerosol den Rauchmelder innerhalb dieser Zeit testen, reagiert der Melder unempfindlich. Eine rote LED blinkt ca. alle 10 Sekunden, um die Stummhaltung anzuzeigen. Nach ca. 10 Minuten erfolgt automatisch die Rücksetzung des Rauchmelders in die Normalfunktion.
- Sollte der Rauchmelder einen Piepton ca. alle 45 Sekunden zwischen dem Blinken der roten LED von sich geben, handelt es sich um eine Verschmutzung der Messkammer oder eine andere technische Störung. Das Gerät muss ausgesaugt werden (siehe Kapitel „Fehlalarme“). Technische Störungen können auch durch externe, elektromagnetische Störungen sowie extrem helle Lichtquellen usw. verursacht werden. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden.
- Sollte der Rauchmelder einen Piepton ca. alle 45 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der roten LED von sich geben, handelt es sich um eine Batteriewarnung (650MBX: siehe unten) oder entladene Kondensatoren (650MC). Prüfen Sie beim 650MC die Netzstromversorgung. Ist diese wiederhergestellt, so piepst das Gerät weiterhin bis zu 2 Stunden lang, bis die Kondensatoren wieder geladen sind.

Die folgenden Symptome zeigen Probleme an:

1. Der Alarm ertönt nicht, obwohl die Prüftaste gedrückt ist.
2. Die grüne Lampe leuchtet nicht, obwohl der Rauchmelder an das Stromnetz angeschlossen ist.
3. Die rote Lampe leuchtet ständig oder gar nicht (d.h., sie blinkt nicht ca. alle 45 Sekunden, wenn das Gerät nicht im Alarmmodus ist).

Probieren Sie in diesem Fall die folgenden Schritte aus:

1. Überprüfen Sie die Sicherung.
2. Saugen Sie das Gerät vorsichtig aus, wie unter „Pfleger“ beschrieben.
3. Lassen Sie das Stromnetz und die Verdrahtung des Rauchmelders von einem qualifizierten Elektriker überprüfen.

NOTSTROM BATTERIE-WECHSEL (nur Modell 650MBX)

Sollte ein Wechsel der Notstrombatterie notwendig sein, so warnt der Rauchmelder durch einen Piepton ca. alle 45 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der roten Kontrollleuchte. Um die Batterie zu wechseln, schalten Sie zuerst die Netzstromversorgung aus. Entfernen Sie den Sicherungsstift (falls montiert, unter Pfeil-Markierung am Gehäuse Rand). Drehen Sie den Rauchmelder ca. 10mm gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Melder von der Montageplatte ab. Entfernen Sie das Anschlusskabel von der Rückseite des Melders. Entfernen Sie die Schraube auf der Rückseite des Meldergehäuses und öffnen Sie den Batteriefachdeckel. Ersetzen Sie die gebrauchten Batterien durch neue Marken Alkalische Batterien (Duracell MN 1604, MX

1604, Eveready, 6LF 22, Gold Peak 1604A). Verschließen Sie den Batteriefachdeckel und schließen Sie das Anschlusskabel wieder an. Danach montieren Sie den Melder wieder an die Decke. Testen Sie die Alarmfunktion bevor Sie die 230 V wieder einschalten. 230 V Zufuhr nun einschalten.

PFLEGE

Alle sechs Monate oder wenn das Gerät ca. alle 45 Sekunden zwischen dem Blinken der roten Kontrollleuchte piepst, sollte das Gehäuse vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Schalten Sie dazu die Sicherung aus. Überstreichen Sie den Rauchmelder nicht mit Farbe.

WICHTIGE HINWEISE

Dieser Rauchmelder ist ein Qualitätsprodukt, konzipiert für den Wohnbereich, um zu einem vertretbaren Kaufpreis eine möglichst rasche Warnung bei Rauchentwicklung zu geben, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen. Rauchmelder werden im allgemeinen als Beitrag zu einem verbesserten Schutz anerkannt, sie haben aber auch ihre Grenzen.

Netzbetriebene Geräte funktionieren nur, solange sie mit Strom versorgt sind. Netzbetriebene Geräte mit Notstromversorgung geben zusätzliche Sicherheit. Im Fall eines Netzstromausfalls funktionieren Rauchmelder mit Notstromversorgung jedoch nur eine begrenzte Zeit lang. Diese Zeitdauer hängt vom Ladezustand der Notstrombatterie oder des Kondensators ab.

Im Brandfall können Rauchmelder erst Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch den Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jeder Etage.

Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel „Pfleger“ beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden.

Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte.

Es wird empfohlen, Rauchmelder nach fünf Jahren, spätestens nach zehn Jahren zu ersetzen.

Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet.



Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien und Geräte nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung zuführen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Kommunalverwaltung erfragen. Alte Batterien können Sie auch an Ihren Händler zurückgeben.

GARANTIE

Auf diesen Rauchmelder leistet der Hersteller gemäß nachstehenden Bedingungen, **2 JAHRE GARANTIE** ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantie gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten.

Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anormale Umweltbedingungen zurückzuführen sind sowie Schäden, die durch die Stromversorgung verursacht wurden, sind von der Garantie ausgeschlossen. Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die von DICON hierzu nicht ermächtigt sind, oder wenn dieses Gerät mit Ergänzungs- oder Zubehörteilen versehen oder verwendet wird, die nicht auf dieses Gerät abgestimmt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf.

Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes oder Fehlmeldungen. Rauchmelder sind kein Ersatz für eine Sach- oder Lebensversicherung. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz und Brandverhütung zu sorgen.

Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.